

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2015

Ort : Gerätehaus Fw Döbern
Datum : 10.12.2015
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 22:30 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 11. Arbeitsberatung
3. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KFV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 12. Arbeitsberatung im Jahr 2015.

Als besondere Gäste werden Frau Kulka, Leiterin FB O,S,V, Herr Natke, Dussmann Service Deutschland GmbH sowie die Herren Lehmann, Schmat und Schneider von der Sparkasse Spree-Neiße, Direktion Forst begrüßt.

Der KBM dankt Kam. Erkenbrecher für die gute Zusammenarbeit und verabschiedet ihn aus der Tafelrunde. Der KBM überreicht ein Ehrengeschenk.

Herr Lehmann dankte allen Mitgliedern der Feuerwehr für die im Jahr 2015 zum Wohle der Allgemeinheit vollbrachten Leitungen. Die Sparkasse Spree-Neiße wird den Verbänden und Mitgliedern der Feuerwehr auch im Jahr 2016 der gewohnt zuverlässige Partner bleiben.

In einem kurzen Abriss zu den Angeboten und Sicherheitsleistungen der Sparkasse erläuterte er die Notwendigkeit zur Anhebung der Kontoführungsgebühren.

Der Ortswehr Döbern überreichte er als Dankeschön für die jährliche Organisation der Veranstaltung aus dem Fundus der Sparkasse ein Luftbild des Gerätehauses.

Frau Kulka dankte für die in 2015 geleistete ehrenamtliche Arbeit. In ihrem Dank bezog sie die Kräfte des Katastrophenschutzes, des THW sowie des Rettungsdienstes mit ein. Diesen Dank spricht sie auch im Namen des Landrates aus.

Durch den SGL BKS ist sie zu Themen des Brandschutzes sehr gut informiert, wird bei Problemen schnell kontaktiert. So sind ihr die hohen Belastungen aus den „artfremden Tätigkeiten“ bekannt. Sie versicherte, dass sie sich weiterhin für Möglichkeiten der Reduzierung einsetzen wird.

Sie wünsche eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Auch Herr Natke übermittelte Dankesgrüße, wünscht angenehme Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches Jahr 2016. Die Dussmann Service Deutschland GmbH wird der zuverlässige Partner für die vereinbarten Leistungen bleiben.

Er gab bekannt, dass Herr Pless zum Jahresende in den Ruhestand wechselt und stellte Herrn Fahrentz als neuen Leiter der Betriebsfeuerwehr vor. Herrn Fahrentz sollte das gleiche Vertrauen entgegengebracht werden, wie es Herrn Pless zu Teil wurde.

Zu 2.

Zur Einsatzstatistik Oktober wurden keine Änderungen vorgetragen.

In den Prozess Stützpunktfeuerwehr kommt Bewegung. Erste Aufbaugespräche haben in Borkheide stattgefunden. Sie werden bis Ende Januar 2016 fortgeführt.

Die Arbeiten zur Anpassung der Rollen in den AAO s' werden kontinuierlich fortgeführt. Herr Buder steht für fachliche Beratungen zur Verfügung.

Die Delegiertenversammlung des LFV, am 14.11.2015, hat die Kam. Schulze und Falkental zu Vizepräsidenten gewählt. Kam. Prüfer wurde zum Ehrenmitglied im LFV ernannt. Für den Arbeitskreis BF/hauptamtlich Kräfte FFw/WF wählten die Delegierten Kam. Jörg Specht in die Funktion Vizepräsident des LFV.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2015

Zur zentralen Auszeichnungsveranstaltung wurde die Teilnahme von rund 140 Auszuzeichnenden gemeldet. Es wird um eine pünktliche Anreise (08.30 Uhr) gebeten.

Die Umstellung auf den einsatztaktischen Wirkbetrieb Digitalfunk (07.12.2015) verlief gut. Für die Disziplin zur Überprüfung der Registrierung in der Leitstelle sowie zur Umstellung auf die Gruppe des Landkreises gilt allen Beteiligten ein Dank.

Der KBM wird mit dem KfV zu den Teilnehmern an der Dezemberberatung sprechen. Infolge der aufwachsenden Vorstände sowie der stabilen Teilnehmerzahl des FB Historik ist die Belastungsgrenze erreicht. Er möchte die Vorstände auf den Vorsitz und die Stellvertretung reduzieren und den FB Historik von der Teilnahme ausschließen.

Zu 3.

Der Leiter der Oberförsterei Drebkau, Herrn Siegfried Lüdecke, bat den KBM um die Übermittlung eines Dankes für die bei der Waldbrandbekämpfung erbrachten Leistungen an die Mitglieder der Feuerwehr. Das Dankeschreiben wurde verlesen.

„In unserer Statistik stehen derzeit 32 Brände im Wald mit 0,22ha im Durchschnitt zu Buche. Das betrifft den Landkreis und die Stadt Cottbus.

Probleme hat uns nur die Leitstelle verursacht, weil es dort immer noch eine uralte Rufnummer für die Oberförsterei Drebkau gibt. Scheinbar liest dort niemand den aktuellen Waldbrandalarmplan oder löscht die alte Nummer im System. Damit wurde der Diensthabende mindestens 4x nicht ordnungsgemäß verständigt und die Kameraden haben draußen keinen Rückruf gehabt.

Neben der schnellen und guten Arbeit der Wehren hatten wir auch dieses Jahr wieder Glück, dass es keine Zündungen in den Problembereichen gab.

Ich bitte meine Hochachtung und den Dank an die örtlichen Wehren weiterzuleiten.“

Die WF sollen diesen Dank in den Ortswehren bekannt machen.

Der KBM wertete die Weiterbildung Ltr. BF/KBM (19./20.11.2015) aus:

- Einen Schwerpunkt der Weiterbildung bildete die Gefahrenbetrachtung der Brandbekämpfung auf ehemaligen TÜPL (Firma DiBuka - **Dienstleistungen im Brand- und Katastrophenschutz GmbH**) sowie von Lithium-Ionen Batterien. Diese Batterien werden zunehmend in Elektroautos bzw. - Fahrrädern sowie als Speicher in Anlagen für erneuerbare Energien verbaut. Ab einer Temperaturerhöhung auf 80 °C können chemische Prozesse im inneren der einzelnen Zellen ausgelöst werden, welche zu einem Brand führen. Die chemischen Reaktionen in den einzelnen geschlossenen Zellen laufen als endotherme Reaktion ab. Dadurch wird die Brandbekämpfung erschwert.
Nach Zugang der Unterlagen soll eine Entscheidung zur Behandlung als Sonderthema einer Arbeitsberatung bzw. einer Führungskräfteweiterbildung getroffen werden.
- Erlass Dienstgradabzeichen, der LBD hat sich für die Wortmeldungen bedankt. Wies aber auch darauf hin, dass auch Fehlmeldungen eine persönliche Wortmeldung, mit der Meldung: „Kann so bleiben.“ sind. Die Arbeiten für einen neuen Erlass unter Berücksichtigung der Hinweise werden als sehr umfangreich bewertet. Der neue Erlass wird wohl dem alten sehr ähneln. Kleine Änderungen sind angedacht, z.B. KBM 2 Sterne und Stellv. KBM 1 Stern.
- Gesetz zur Verleihung der Medaille für Treue Dienste wird in Kürze in Kraft treten. Es wird eine Erweiterung um die Stufen 65, 70 und 80 Jahre geben. Die Zuständigkeit der Landkreise beginnt ab Gold 50 Jahre.
- Allgemeine Weisung, die Auffassung aus SPN fand keine Mehrheit. Für die Bewertung vorzuhaltender Fahrzeuge wird am Grundgerüst der Anlage festgehalten.

Unser Vorschlag zur Einbeziehung des Systems der Stützpunktfeuerwehren und Benennung von Richtwerten zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr nach den landeseinheitlichen Einsatzstichworten der nichtpolizeilichen Leitstellen wurde als eine falsche und nicht umzusetzende Betrachtungsweise angesehen.

- Das Thema Alarmierung der Feuerwehr zu artfremden Einsätzen „Tragehilfe für Rettungsdienst“ bzw. „Türnotöffnung“ wurde mit einer Power Point erläutert (siehe Anlage). In einer Vorbemerkung führte der KBM aus, dass dieses Thema so nur im Landkreis Spree-Neiße besteht. In allen anderen Landkreisen bzw. kreisfr. Städten wird die Zuständigkeit der Feuerwehr für diese Tätigkeiten nach § 1 (1) bzw. § 3 (3) BbgBKG als gegeben angesehen.

Es wird akzeptiert dass die Polizei zur Öffnung von Türen keine Einsatzmittel auf den Fahrzeugen mitführt und die Feuerwehr anfordert.

Sein Ansinnen zur Erarbeitung landeseinheitlicher Kriterien für einen Ausschluss der Alarmierung örtlicher Einheiten der Feuerwehr wurde abgelehnt.

Im Zusammenhang mit erforderlichen Erneuerungen zur Ausstattung mit Brandfluchthauben stellt der KBM unter Bewertung des Gefahrenrisikos sowie praktischen Anwendung in der Vergangenheit den gegenwärtigen Stand zur Diskussion. Dafür wurden Varianten zur Ausstattung der örtlichen Feuerwehreinheiten mit Brandfluchthauben erarbeitet (siehe Power Point). Der KBM möchte die veränderte Ausstattung zur Wertsteigerung der Stützpunktfeuerwehren nutzen. Widersprüche zur DIN- Beladung der Einsatzfahrzeuge sieht er nicht, da die Fahrzeugvorhaltung deutlich über den Richtwerten der allg. Weisung liegt.

Kam. Grothe informierte zum Lehrgangsplan 2016 der LSTE. Von 254 beantragten Lehrgängen hat der Landkreis 80 Lehrgänge erhalten. Das Verhältnis entspricht dem aus dem Jahr 2015. Da die Berufsfeuerwehren zur Einhaltung europäischer Festlegungen zur Arbeitszeit viele Neueinstellungen tätigen mussten, besteht ein sehr hoher Ausbildungsbedarf für hauptamtliche Kräfte. Es bestehen größte Differenzen zwischen beantragten und erhaltenen Lehrgangsplätzen; z.B. F VI 8 zu 3, F IV 16 zu 5, F III 27 zu 12 sowie Führungshilfspersonal 14 zu 2.

Alle erhaltenen Lehrgänge müssen belegt werden. Dazu sind die Teilnehmer namentlich zu benennen. Die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen der LSTE ist zu prüfen und mit dem Arbeitgeber die Möglichkeit der Freistellung zu klären.

Am 23.01.2016 findet der nächste F III Vorbereitungslehrgang im ABK statt. Die örtlich für den F III vorgesehenen Personen, sind für die Teilnahme anzumelden. Bis zum 30.12.15 sind die Teilnehmer namentlich und mit Wohnanschrift an das SG BKS zu melden.

Im Jahr 2016 wird die Weiter-/Fortbildung der Kreissausbilder wieder neu belebt. Mit den Fachrichtungen TM/TF und TH wird begonnen. Diese werden für den 13.02.16, Beginn 08:00 Uhr, in ABK eingeladen.

Auch in 2016 ist im Zeitraum vom 18. bis 22.04. eine Orgel- Ausbildung im ABK geplant. Die Kam. Magister und Mudra haben ihre Bereitschaft zur Teilnahme erklärt.

Die Jahresstatistik 2015 wurde besprochen. Es gibt eine neue Erfassung zu Waldbränden und Einsätzen im RD holt das MIK Informationen von anderen Ministerien ein. Erst in 2016 wird es eine gesonderte Erfassung zur Zubringung 2. NA, Tragehilfe RD sowie Türnotöffnung geben. Örtlich sollten diese Einsatzarten trotzdem erfasst und für 3 Jahre gespeichert werden.

Bisher wurden 89 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 88 wurden mit 1306 Teilnehmern durchgeführt. Es befindet sich eine in der Durchführung.

Für das Jahr 2016 liegen bereits 32 Anzeigen zur Durchführung vor.

Zu 4.

Kam. Krautz danke für das ihm in der neuen Funktion entgegengebrachte Vertrauen sowie für die Unterstützung der Arbeit des Vorstandes des KFV. Nach seiner Einschätzung kann wieder an Sachthemen gearbeitet werden.

Einen besonderen Dank sprach er dem Vorstand der KJFw für die in 2015 erbrachten Leistungen aus. In den gebildeten Fachbereichen wird eine sehr gute Arbeit geleistet, welche dem Ansehen des KFV sehr gut tut.

Der KFV wird sich über die Winterferien (01. bis 06. Februar) wieder am Winterferienlager in **Lewin Klotzki** (30.01. bis 05.02.2016) beteiligen. Dem Kreisfeuerwehrverband sind die **Teilnehmervorschläge bis zum 15. Januar 2016** namentlich zu benennen. Insgesamt sollen wieder 20 Jugendliche für eine Teilnahme gemeldet werden. Wie in den vergangenen Jahren ist die Altersgruppe vollendetes 12. bis 16. Lebensjahr vorgesehen. Für die Bekanntgabe der Teilnehmervorschläge sind die persönlichen Angaben, wie sie für 2015 abgefragt wurden erforderlich.

Der KFV hat über eine Agentur die Fertigung eines Spielanhängers zur Unterstützung der Arbeit in den Jugendfeuerwehren eingeleitet. Dieser soll im Anschluss an die zentrale Auszeichnungsveranstaltung im Beisein der Sponsoren vom der Agentur an den KFV übergeben werden. Wer es einrichten kann sollte daran teilnehmen.

Kam. Krautz wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2016.

Kam Buder Informierte, am 21.11.2015 fand die Fortbildung Führungskräfte in der JfW im Kreishauses statt. Als Themenschwerpunkte wurden behandelt:

- Vorstellung KJF und ihre Fachbereiche (und deren Inhalte),
- Strukturen in den Feuerwehren und Rechtsgrundlagen und Jugendarbeit,
- Auszeichnungen in der Jugendfeuerwehr und Statistik,
- Ausblick auf Delegiertenversammlung 2016,
- Austausch/ Diskussionsrunde.

Leider haben nur 31 Jugendwarte teilgenommen. Es waren auch nicht alle Bereiche vertreten.

Am 05.12./06.12.2015 wurde das 3. JUFO-Treffen, mit insgesamt 6 Teilnehmern, im ABK durchgeführt. Themen waren u.a.:

- ist/war was los in SPN?
- Auswertung KJL 2015 in Forst (Lausitz),
- Delegiertenversammlung der KJF 2016
 - *Wo sollte das Jufo bis dahin stehen?
 - *Was kann das Jufo an dem Tag machen?
- Ausblick, Ideen zum KJL 2016 Neuendorf,
- Projekte, Termine, etc. 2016.

Am 05.12.2015 hat in Dollnichen (LK EE) die Regionalkonferenz Süd der LJF BB stattgefunden. Die KJF haben die Kam. Rösiger und Winkler vertreten. Themen waren u.a. die Organisation der Seminare im Bereich Bildung, Termine in 2016 sowie 25. Jahre LJF BB und die Strukturierungen in den verschiedenen KJF.

Am 16.12.2015 findet die nächste Sitzung des FB Lager und Fahrten, im GH Weskow um 19.00 Uhr statt.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindewehrführern 2015

Am 18.12.2015 findet die nächste Sitzung des FB Wettbewerbe der LJF BB in Potsdam statt. Kam. Nothnick wird an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Die Kreismeisterschaft in den Pokaldisziplinen der JFw wird am 18.06.2016 im Sportzentrum Guben stattfinden.

Kam. Buder bedankte sich für die angenehme Zusammenarbeit, die Arbeit in und für die KJFw hat ihm sehr viel Spaß bereitet. Trotzdem wird er zum 20.02.2016 die Funktion abgeben und nicht mehr kandidieren. Er wünsche angenehme Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Auf Anfrage von Kam. Magister teilte er mit, dass sein Entschluss für einen Verzicht auf eine Kandidatur für den Vorstand der KJFw aus rein persönlichen Überlegungen erfolgte. Er wird die Arbeit weiter im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Zu 6.

Kam. Bastisch berichtete über einen besonderen Brand im Industriegebiet.

Kam. Specht bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015. Es gab zwischen der BF und den FFw eine gute gegenseitige Unterstützung. Daran sollte in 2016 festgehalten werden.

Positiv gestalte sich für ihn auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis.

Kam. Britze erkundigte sich nach der Grundlage auf welcher die TBSch zur Vorhaltung von „Türöffnungsgeräten“ verpflichtet sind. Antwort KBM. Nach den Erkenntnissen der Weiterbildung ist die Tätigkeit den Feuerwehren zugeordnet §1 (1) BbgBK. Demnach muss die Notwendigkeit aus der jeweiligen Bewertung zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr aus der Gefahren- und Risikoanalyse entschieden werden.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

Vorinformation: Die 15. FLORIAN- Messe findet vom 06.08. – 08.08.2016 in Dresden statt.

02.01.2016 Neujahrspokal in Aufstieg mit der Hakenleiter in Schwarze Pumpe

10.06.2016 Vattenfall- Pokal in Schwarze Pumpe

Die 01. Wehrführerberatung 2016 findet am Mittwoch, dem 06.01.2016 im ABK statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.

Forst, den 19.12.2015


Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Anschreiben TBSch Umstellung Digitalfunk
- Einsatzstatistik November 2015
- Auflistung Tausch Atemschutz 2016
- Power Point „artfremde Einsätze“, „Varianten Vorhaltung Brandfluchthauben“

Ausgegebene Unterlagen:

- Anschreiben TBSch Lehrgangsvergabe LSTE für 2016
- Infoblätter Jahresstatistik 2015